

3 Drama um Chihuahua nimmt kein Ende
Tierquälerei und Besitz eines Hundes beschäftigt Gericht.

5 Kaiser AG will «Tor» zu Liechtenstein bauen
Ein neues Gebäude soll mit dem alten torartig verbunden werden.

13 Startschuss für den FCV Rückrundenauftritt in Wil
Vaduz will im Derby gleich den ersten Dreier

ANZEIGE

TOPJOB.li

Volksblatt



Samstag, 29. Januar 2022
145. Jahrgang Nr. 19

Die Tageszeitung für Liechtenstein



Heute

«Von 0 auf 100»

Cäcilia Schellenberg krönt Vereinsjahr

Der Musikverein Cäcilia Schellenberg krönt heute das vergangene Vereinsjahr mit einem Passivkonzert. Das kurzweilige Programm beginnt um 20 Uhr im Gemeindesaal Schellenberg. Türöffnung ist um 19.30 Uhr.

Inland Die angedachte Plattform für gemeindeübergreifende Ahnenforschung hat aus acht Gemeinden grünes Licht erhalten. Die Arbeitsgruppe hinter dem Projekt werde die Datenbank somit aufgleisen. **Seite 2**

Inland Nächstes Jahr wird die Gemeinde Schaan den Messeplatz umbauen, damit sich die Parkplätze bewirtschaften lassen. Er ist somit die letzte öffentliche Parkfläche im Industriegebiet, die kostenpflichtig wird. **Seite 3**

Hintergrund «In den nächsten Jahren wird sich die Raumfahrtökonomie vor allem auf terrestrische Aktivitäten auswirken. Alle Unternehmungen, die die massenhafte Sammlung und Analyse von Daten erfordern, werden besonders betroffen sein», schreibt GIS-Experte James Jay Carafano in seiner Analyse auf **Seite 9**.

Wirtschaft «Pure Spekulation»: Die Verteidiger von Pierin Vincenz und Beat Stocker haben am Freitag die Vorwürfe der Staatsanwaltschaft im Raiffeisen-Prozess zurückgewiesen. Das Beweisfundament halten sie für brüchig. **Seite 11**

Sport Christina Bühler verletzte sich bei einem Sturz erheblich. Laut MRI-Befund hat sie sich das vordere Kreuzband gerissen sowie eine Verletzung am Innenmeniskus zugezogen. Für die junge Triesenbergerin ist es bereits die zweite schwere Knieverletzung. **Seite 15**

Wetter Nach einigen Wolkenfeldern zeigt sich der Tag recht sonnig. **Seite 21**



0° 6°

Inhalt

Inland 2-7 **Kultur** 19
Ausland 10 **Kino/Wetter** 21
Wirtschaft 11+12 **TV** 22+23
Sport 13-18 **Panorama** 24

Fr. 2.50 www.volksblatt.li



Licht(t)räume Light Festival in Vaduz eröffnet

Überaus gut besucht feierte gestern Abend das Light Festival im Vaduzer Städtle seine Eröffnung. Bis zum 6. Februar wird auf mehreren Bauwerken ein eindrückliches visuelles Lichtelebnis geboten. **Seite 19**
(Foto: Michael Zanghellini)

Epidemie-Massnahmen: DpL will, dass der Landtag mitreden kann

«Besondere Lage» Via Motion will DpL erreichen, dass die Regierung vor der Anordnung von Massnahmen, die wie in Coronazeiten auf dem Epidemienetz basieren, künftig auch die Meinungen der Landtagsabgeordneten einholen muss.

VON HANNES MATT

DpL verfolge das Anliegen schon länger, wie die Motionäre bei der gestrigen Vorstellung des Vorstosses betonten. Man hätte schon vor längerer Zeit im Landtag eingebracht, dass das Parlament vorab bei den Coronamassnahmen mehr einbezogen werden sollte. Deshalb stehe der Vorstoss auch in keinem Zusammenhang mit

der gestern gestarteten Unterschriftensammlung im Rahmen der Volksinitiative zur Auflösung des Landtags. Unter anderem wird darin den Abgeordneten vorgeworfen, sich zu wenig gegen die Massnahmen engagiert zu haben. «Konnten wir ja gar nicht, es fehlt ja die gesetzliche Grundlage», so Thomas Rehak (DpL). «Wir handeln unabhängig. Es ist überhaupt nicht unser Ziel, den Mass-

nahmengen in die Karten zu spielen, sondern: Mit einem konkreten Vorschlag eine tatsächliche Verbesserung zu erreichen.» Nur mit «neuem Personal», wie von der Volksinitiative gewünscht, werde es ja nicht besser. Mit der Motion will DpL der Regierung indes nicht das Recht absprechen, in diesen «besonderen Lagen» Massnahmen zu beschliessen - das

sei wichtig und richtig. Aber zumindest soll erreicht werden, dass die Regierung künftig davor noch den Landtag zu konsultieren hat. Mehr Augen sehen schliesslich auch mehr, so DpL. In der Schweiz muss der Bund gemäss Epidemienetz ja auch erst die Kantone konsultieren. In Liechtenstein fehle dieses wichtige Instrument, das einen Beitrag zur besseren Verankerung von Massnahmen leisten könne.

Corona Wirtschaftskammer für schrittweise Lockerungen

SCHAAN Die Wirtschaftskammer Liechtenstein sieht Licht am Ende des Pandemietunnels und setzt sich für eine schrittweise Aufhebung der Coronamassnahmen ein, wie aus einer Mitgliederinformation vom Freitag hervorgeht. Gesundheitsminister Manuel Frick hatte in einem Interview mit dem «Volksblatt», das am Freitag erschienen ist, erklärt, dass die Regierung derzeit an einer «Exitstrategie» zur Aufhebung der Coronamassnahmen arbeite. Dies wird von der Wirtschaftskammer Liechtenstein ausdrücklich begrüsst. Man befinde sich diesbezüglich in engem Austausch mit der Regierung, heisst es in der vom Präsidium der Wirtschaftskammer unterzeichneten Mitgliederinformation. Den zuletzt lautstark propagierten Forderungen der Verbände in den Nachbarländern Schweiz und Öster-

reich schliesst sich die Wirtschaftskammer damit nicht an. So hat jüngst etwa der Schweizer Gewerbeverband einen «Freedom-Day» gefordert - also die Aufhebung sämtlicher Coronamassnahmen gleichzeitig. Ein Schritt, von dem Experten in dieser Form abraten, weil so ein unnötiges Risiko eingegangen werde, welches mit einer gestaffelten Aufhebung der Massnahmen minimiert werden könne. Die Wirtschaftskammer Liechtenstein zeigt sich diesbezüglich konstruktiver: «Es muss uns nun gelingen, am Virus vorbeizudenken und Schritt für Schritt die Massnahmen abzusetzen. Daher werden wir die nächsten Tage bzw. Wochen das Geschehen sehr genau beobachten und uns für eine schnelle Rückkehr in die Normalität einsetzen», heisst es in der Mitteilung. (red)

Coronamassnahmen Quarantäne fällt wohl als Erstes

VADUZ/BERN Trotz rekordhoher Infektionszahlen ist die Coronalage in den Spitälern «vorteilhaft», wie Gesundheitsminister Manuel Frick bereits am Donnerstag gegenüber dem «Volksblatt» (Freitagsausgabe) festgehalten hat. Sein Schweizer Amtskollege Alain Berset kündigte gestern nun an, dass der Bundesrat bereits kommende Woche erste Lockerungen der Coronamassnahmen beschliessen will. Demnach soll die Quarantänepflicht für Personen, die Kontakt zu Infizierten hatten, abgeschafft werden. Damit beträfe die erste Lockerung eine Massnahme, die bereits seit Beginn der Pandemie ununterbrochen in Kraft war. Das wiederum verdeutlicht, wie einschneidend Omikron die Lage verändert hat. Es ist davon auszugehen, dass Liechtenstein mit der Schweiz mitzieht. **Seite 10**

Olympische Spiele FL-Sportler nach Peking abgereist

PEKING Skifahrer Marco Pfiffner und Langläuferin Nina Riedener hoben gestern mit ihren Coaches Pascal Hasler und Karoline Moen-Guidon Richtung China ab. **Seite 14**

ANZEIGE

SUBWAY
Mitarbeiter/in gesucht (60&30%)
Für Mittag- & Abendeinsätze.
Gute Deutschkenntnisse.
Berwerbung an: personal@panera.li
Subway® ist eine eingetragene Marke von Subway IP Inc. ©2017 Subway IP Inc.